

# Was ist FitZ?

**FitZ** (Fit in die Zukunft) ist ein deutschlandweit einzigartiges Begabungsförderungskonzept für alle jungen Hoffnungsträger in der Stadt Rosenheim. Denn: In jedem Kind steckt ein Talent, das wir in Zukunft dringend brauchen. Erfahren Sie mehr zu **FitZ** unter: [www.fitz-rosenheim.de](http://www.fitz-rosenheim.de) oder kontaktieren Sie [ulrike.saalfrank@rosenheim.de](mailto:ulrike.saalfrank@rosenheim.de)

## Welche Ziele verfolgt FitZ?

- frühes Erkennen kindlicher Begabungen
- fördert Lernen, Ichstärke und Motivation
- stärkt mit über 200 individuell abgestimmten Förderangeboten die 5 Begabungsbereiche (sozial-emotional, sportlich-motorisch, künstlerisch-darstellend, musikalisch, intellektuell)
- intensivere Zusammenarbeit von Eltern, Bildungseinrichtungen und den Schulämtern
- Einzelförderung besonders begabter Kinder durch die Kultur- und Sozialstiftung Dr. Michael Stöcker

## Wie funktioniert FitZ?

- bereichert die Bildungsqualität
- ermöglicht frühe Begabungs- und Stärkenförderung bei allen Kindern in Kindertagesstätten und Grundschulen
- bindet Migration und Inklusion ein
- schafft Chancengleichheit
- wird von führenden Gehirnforschern (Prof. Dr. Hüther, Prof. Dr. Spitzer) als wegweisendes Modell empfohlen

## Wer ist FitZ?

**FitZ** (Fit in die Zukunft) wird gefördert von der Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim zusammen mit der Stadt Rosenheim, zusätzlich unterstützt durch die Kultur- und Sozialstiftung Dr. Michael Stöcker, die Gertraud Stumbeck- und die Emmy Schuster-Holzammer-Stiftung und zahlreichen Mitgliedern und Spendern.

## Wo gibt's FitZ?

„Wenn ich mal groß bin, breche ich alle Rekorde!“

**FitZ** ist vorerst für die Kitas und Grundschulen in der Stadt Rosenheim geplant. Mittlerweile sind über 2600 Kinder am **FitZ**-Förderkonzept beteiligt. Ab 2025 werden 4600 Kinder in 32 Institutionen durch **FitZ** gefördert.

## Warum brauchen wir FitZ?

**FitZ** im Frühbereich kann nachhaltig für das spätere Berufsleben vorbereiten. Wer heute an den Kindern spart, wird morgen verarmen. Und: Kein Talent darf verloren gehen – weder in der Schule noch im Arbeitsleben. Unternehmer könnten Patenschaften für Kitas und Grundschulen übernehmen. Handwerksbetriebe schicken z. B. Maler oder Tischler in die Kindergärten, um die Talente der Kinder zu wecken. Wir brauchen mehr Meister statt Master! **Machen Sie sich stark, indem Sie **FitZ** stärken!**

„Ab 2025 fehlen dem bayerischen Handwerk 320.000 Facharbeiterstellen! Wir können es uns nicht leisten, auch nur ein solches Talent zu verlieren angesichts des drohenden Fachkräftemangels!“  
(Alexandra Nolasco, Projektleiterin der IHK-Expert-Akademie für München und Oberbayern in Feldkirchen)

„Werden Kinder 2-3 Jahre durch **FitZ** begleitet, sind die richtigen Weichen für den Rest ihres Lebens gestellt – sowohl aus sozialer, gesellschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Sicht.“  
(Alfons Maierthaler, FitZ-Mäzen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling)